

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses vom 24.09.2019

TOP	Betreff	Drucksache
9.1.2	Alternativantrag zur Drs. 0734/2019 „Feuerwerke ganzheitlich betrachten und begrenzen“, TOP 8.8 der Sitzung des Ausschusses für Inneres und Umwelt am 03.09.2019 Ratsherr Koitka, SPD-Ratsfraktion Ratsmitglied Kordouni, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürgerliches Mitglied Nasita Zare-Moayed, FDP-Ratsfraktion	0633/2019

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung ein Konzept für ein zentrales Stadt-Feuerwerk zum Jahreswechsel in Kiel zu erarbeiten.

Das Konzept soll folgende Punkte umfassen:

- Möglichkeiten zur Erarbeitung und Darstellung einer Show aus Feuerwerk und La- sern.
- Auswahl einer Örtlichkeit, die von möglichst vielen Punkten der Stadt einzusehen ist. Alternativ wären mehrere Stadt-Feuerwerke innerhalb Kiels zu prüfen.
- Sicherheitsrelevante Fragestellungen durch mögliche Menschenansammlungen
- Berücksichtigung der verkehrlichen Anbindung durch den ÖPNV
- Darstellung der Kosten und Möglichkeiten der Finanzierung
- Möglichkeit der Evaluation im Nachgang des Feuerwerks

Das Konzept ist der Ratsversammlung als Beschlussvorlage im ersten Quartal 2020 vorzu-legen.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Aufklärungskampagne zu entwickeln, welche die Bürgerinnen und Bürger über die Folgen von Feuerwerken mit pyrotechnischen Erzeugnis-sen für die Umwelt aufklärt.

Die Schulen, Vereine, Organisationen und Verbände sind in die Kampagne mit einzubezie-hen. Die Kosten für die Aufklärungskampagne werden dargestellt.

3. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob das Feuerwerk zum Ab-schluss der Kieler Woche teilweise oder ganz durch moderne Event-Kunst ersetzt werden kann. Dazu kann zum Beispiel eine Lichtshow mit Lasern gehören oder ein Konzept, das an verschiedenen Standorten an und auf der Förde eine Show mittels Projectionmapping um-setzt. Ebenso wären Artistik und andere Formen denkbar.

Kosten und Konzeptvorschläge sind der Ratsversammlung im ersten Quartal 2020 vorzule-gen.

Bei der Bearbeitung der Punkte 1. und 3. sollen die Medienproduktion und -Kunst Stu-diengänge der Fachhochschule Kiel und die Muthesius Kunsthochschule mit einbezogen werden.

Alternative Abstimmung:

Für den Antrag zu TOP 9.1 (Drs. 0734/2019): DIE LINKE (1 Stimme)

Für den Antrag zu TOP 9.1.1 (Drs. 0764/2019): CDU (3 Stimmen)

Für den Antrag zu TOP 9.1.2 (Drs. 0633/2019): SPD, GRÜNE (6 Stimmen)

Gegenstimmen: -/-

Enthaltungen: -/-

Damit sind der Antrag zu Punkt 9.1 (Drs. 0734/2019) und der Alternativantrag zu Punkt 9.1.1 (Drs. 0764/2019) abgelehnt.

Der Alternativantrag zu Punkt 9.1.2 (Drs. 0633/2019) ist mit Mehrheit beschlossen.